

### 88. Kutschpferd und Ackergaul.

Ein Kutschpferd sah den Gaul den Pflug im Felde ziehn und wieherte stolz herab auf ihn. Wann, sprach es und begann sich stolz zu heben, wann kannst du dir ein solches Ansehn geben? Und wann bewundert dich die Welt? Schweig, rief der Gaul, und laß mich ruhig pflügen! Denn baut' ich nicht mit Fleiß das Feld, wie würdest du den Hafer kriegen, der dich so frisch und stolz erhält!

### 89. Der Landmann.

Der Landmann kann wohl streuen den Samen auf das Land;  
Doch Wachstum und Gedeihen, das kommt von Gottes Hand.  
Der sendet Tau und Regen und Sonn' und Mondenschein,  
Der giebt zur Saat den Segen; ohn' Gott kann nichts gedeihn.

### 90. Das Samentorn.

Wer merkt's am Samentorn so klein, daß drin ein Leben könnte sein?  
Raum hab ich's in das Land gesteckt, da ist auch seine Kraft erweckt, da  
dringt es aus der Erde vor, da steigt es in die Luft empor, da treibt's  
und wächst und grünt und blüht; da lobt den Schöpfer, wer es sieht.

### 91. Gottes Gaben in Ehren.

Kinder, höret, was eine alte, fromme Sage erzählt.  
Es ist ein besonderer Engel gesetzt, der acht hat auf die,  
welche das Brot mutwillig oder leichtsinnig auf die Erde  
fallen lassen, daß es mit Füßen getreten wird; wer so  
thut, den bringt der Engel in Armut. — Verstanden?  
Darum scheuet den Engel und achtet des Brotes und des  
Wortes, das da spricht: „Verderbet es nicht, denn es ist Segen  
darin!“ Wer so thut, dem fehlt es nicht an Brot; denn des  
„Gerechten Samen läßt der Herr nicht nach Brot gehen.“  
Und wenn er's thäte, so ist's besser, mit Lazarus Brot, als  
mit dem Reichen in der Hölle Wasser betteln!

### 92. Häslein. I. Teil.



Häslein saß im grünen Gras;  
Häschen dachte: Was ist das?  
Kommt dort nicht der Jäger her  
Mit dem großen Knallgewehr?  
Husch, mein Häschen, husch,  
In den dichten Haselbusch.  
Jäger zieht den Hahn schon auf,  
Liebes Häschen, lauf doch, lauf.  
Ach, jetzt legt er an und knallt,  
Daß es durch die Büsche schallt.  
Schau, wie Häschen laufen kann,  
Hat doch keine Stiefeln an.